



LOGOS - SOMMERSERIE

## Teil 1: Warum Gott? - Auf der Suche nach dem Geheimnis des Seins

Viele Menschen erleben heute, dass ihr Alltag bestimmt ist von Mächten und Gewalten, die scheinbar nichts mit dem Glauben und der Religion zu tun haben. In den industrialisierten Gesellschaften ist das Leben für viele hauptsächlich von Arbeit bestimmt, auf deren Rahmenbedingungen sie wenig Einfluss haben. Der Markt bestimmt, was gut, erstrebenswert und wichtig ist.

Die Politik versucht - zumindest in den Wohlfahrtsstaaten - die Risiken des Lebens mit sozialer Sicherung abzufedern. Aber im Grunde geht es um Leistung, Wettbewerb und Erfolg. In materiell ärmeren Ländern konzentriert sich das Leben vieler auf einen Überlebenskampf von einem Tag auf den anderen. Sie müssen das tägliche Brot für sich und ihre Familie erwerben.

In den Schwellenländern wiederum entsteht gerade die Schicht einer globalen Konsumentenklasse, die gegenüber der Mehrheit der Armbleibenden und «Armgemachten» vor allem an materiellem Wachstum interessiert und orientiert ist. Diese neue Konsumentenklasse ahmt den westlichen Lebensstil nach. In all diesen Phänomenen scheint heute kein Platz für Gott zu sein. Gott scheint in gewisser Weise überflüssig geworden, eine verblichene Größe aus einer dunklen Zeit der Unsicherheit, die maximal von den «Unwissenden» als letzter Trost geglaubt wird. Ist Gott tot, wie der deutsche Philosoph Friedrich Nietzsche behauptete, wenn er sagte: Wir haben ihn getötet? «Braucht» der Mensch Gott überhaupt noch?

Anselm Grün ist Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Seit vielen Jahren ist er der bekannteste spirituelle Autor im deutschen Sprachraum. Der Benediktinermönch David Steindl-Rast wurde als spiritueller Lehrer und interreligiöser Brückenbauer bekannt. Er hat 50 Jahre in den USA gelebt und sich danach im Europakloster Gut Aich bei St. Gilgen niedergelassen. Grün und Steindl-Rast haben mehrere Bestseller über Glauben und Spiritualität geschrieben. Johannes Kaup hat mit den beiden Benediktinern, die ein zeitgemäßes Verständnis für zentrale Themen der christlichen Spiritualität entwickeln möchten, drei Tage lang Gespräche im Kloster Münsterschwarzach geführt.

## Teil 2: Wer bin ich? - Die Entdeckung des Selbst über Kontemplation

Unsere moderne Kultur scheint das Bild eines Menschen zu fördern, der sich ständig beweisen, produzieren und optimieren muss, um im Wettbewerb um Aufmerksamkeit zu überleben. Das selbstbestimmte Individuum ist das - zumindest im Westen - bestimmende Ideal, dem alles untergeordnet werden soll. Dieses Menschenbild orientiert sich am persönlichen Vorteil, Wettbewerb und größtmöglichen Anteilen am Genuss der Welt. In diesem Rennen ist die Gefahr des Selbst-Verlusts und der Trennung groß: Menschen verlieren die Verbindung zur Natur, zu anderen, zur Mit-Sorge um das Gemeinsame und das Gespür für das Heilige. Wir werden dann immer weniger fähig dazu, jemanden zu lieben, den wir nicht kontrollieren können. Kurz: Wir sind im Ego-Modus. In dieser Form fällt es uns schwer, Antworten auf die wichtigen Fragen unseres Lebens zu finden wie Beruf, Aufgaben und Beziehungen. Wie entkommen wir diesem engen Denken und bekommen wir einen offenen Blick auf die Fülle und das Ganze des Lebens? Was ruft mich? Wie komme ich dazu, diesen Ruf zu hören und ihm zu entsprechen?

Anselm Grün ist Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Seit vielen Jahren ist er der bekannteste spirituelle Autor im deutschen Sprachraum. Der Benediktinermönch David Steindl-Rast wurde als spiritueller Lehrer und interreligiöser Brückenbauer bekannt. Er hat 50 Jahre in den USA gelebt und sich danach im Europakloster Gut Aich bei St. Gilgen niedergelassen. Grün und Steindl-Rast haben mehrere Bestseller über Glauben und Spiritualität geschrieben. Johannes Kaup hat mit den beiden Benediktinern, die ein zeitgemäßes Verständnis für zentrale Themen der christlichen Spiritualität entwickeln möchten, drei Tage lang Gespräche im Kloster Münsterschwarzach geführt.

### Teil 3: Wer bin ich? - Von Sünde, Schuld und Freiheit - Oder: Wie wir uns aus Verstrickungen befreien können

Die christliche Tradition spricht von der «Erbsünde» oder der «Ursünde». Die biblische Geschichte vom Sündenfall ist eine der am häufigsten zitierten, aber auch am meisten missverstandenen Mythen. Viele denken dabei an das erste Menschenpaar Adam und Eva, die - weil sie die Frucht vom Baum der Erkenntnis gegessen haben - von einem eifersüchtigen Gott aus dem Paradies vertrieben werden und fortan auf Erden leiden und sterben müssen. Wegen des Sündenfalls von Adam und Eva müsse nun jeder ihrer Nachfahren die negativen Folgen tragen. Wenn man diese mythische Erzählung aber so versteht, verfehlt man den Sinn der Geschichte.

Sünde heißt griechisch «hamartìa». Das bedeutet «Verfehlen eines Zieles» und an seiner Wahrheit vorbeileben. Bei der Geschichte des Sündenfalls geht es nicht so sehr um Adam und Eva, sondern um das Geheimnis des Bösen. Verständlicher wird der Begriff Sünde, wenn man es auf die deutsche Wortwurzel zurückführt: «absondern»- «Wann immer wir uns von uns selbst und von den anderen absondern, trennen wir uns zugleich vom Urgrund, in den wir eingebettet sind», sagt David Steindl-Rast. Auch im Buddhismus gibt es eine Parallele zu dem, was Erbsünde meint: «Dukkha» (Leiden, aus dem Sanskrit: wortwörtlich «schwer zu ertragen») ist eines der drei Daseinsmerkmale und die erste der vier Edlen Wahrheiten.

Wie können wir uns aus den Verstrickungen von Schuld und Sünde befreien? Was können wir aus der psychologischen Weisheit der christlichen Spiritualität lernen?

Anselm Grün ist Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Seit vielen Jahren ist er der bekannteste spirituelle Autor im deutschen Sprachraum. Der Benediktinermönch David Steindl-Rast wurde als spiritueller Lehrer und interreligiöser Brückenbauer bekannt. Er hat 50 Jahre in den USA gelebt und sich danach im Europakloster Gut Aich bei St. Gilgen niedergelassen. Grün und Steindl-Rast haben mehrere Bestseller über Glauben und Spiritualität geschrieben. Johannes Kaup hat mit den beiden Benediktinern, die ein zeitgemäßes Verständnis für zentrale Themen der christlichen Spiritualität entwickeln möchten, drei Tage lang Gespräche im Kloster Münsterschwarzach geführt.

### Teil 4: Dankbar leben - Oder: Wenn jeder Augenblick zum Geschenk wird

Logos

Gestaltung: Johannes Kaup